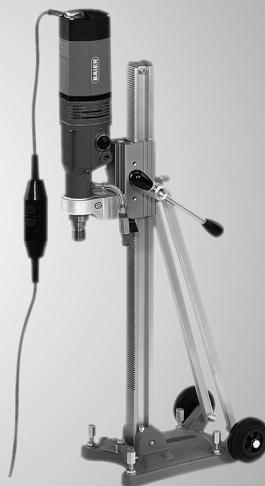


DE

Bedienungsanleitung
BAIER
Diamant-Nassbohrsystem
BDB 8142



Maschinenfabrik
OTTO BAIER GmbH

Heckenwiesen 26
D-71679 Asperg

Tel. +49 (0) 7141 30 32-0
Fax +49 (0) 7141 30 32-43

info@baier-tools.com
www.baier-tools.com

Inhalt

Inhalt	2
Wichtige Information	2
Piktogramme	3
Erklärung der Piktogramme auf der Antriebseinheit.....	3
Erklärung der im Text verwendeten Piktogramme	3
Zu Ihrer Sicherheit	4
Allgemeine Sicherheits- und Gefahrenhinweise.....	4
Anforderungen an das Bedienpersonal.....	4
Persönliche Schutzausrüstung und Sicherheit von Personen.....	4
Arbeitsumgebung	5
Elektrische Sicherheit.....	5
Gefahren durch die Maschine	6
Maschine und Zubehör, Pflege, Wartung und Lagerung.....	6
Technische Merkmale	7
Technische Daten	7
Maschinenmerkmale	7
Lieferumfang	7
Maschinen- und Bedienteile	8
Werkzeuge und Zubehör	10
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	10
Vor Beginn der Arbeit	11
Betrieb und Bedienung	13
Befestigung der Antriebseinheit am Bohrständer.....	13
Distanzstück zwischen Bohrschlitten und Motorhalsaufnahme montieren.....	13
Diamant-Nassbohrkrone montieren bzw. wechseln	14
Wasserzufuhr herstellen	15
Montage des Bohrständers mit Dübelbefestigung	16
Montage des Bohrständers mit Vakuumset (Zubehör)	16
Neigung am Bohrständer einstellen.....	17
Führungsspiel am Bohrschlitten einstellen.....	17
Diamant-Nassbohrsystem einschalten und bohren	18
Bohrvorgang beenden.....	19
Umgang mit Diamant-Nassbohrkronen	20
Reinigung	20
Wartung	20
Konformitätserklärung	21
Garantie	22

Wichtige Information



Vor Beginn aller Arbeiten mit und an der Maschine sind diese Betriebsanleitung sowie die Sicherheits- und Gefahrenhinweise sorgfältig durchzulesen und zu beachten.

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung immer bei der Maschine auf.

Piktogramme

Erklärung der Piktogramme auf der Antriebseinheit

 Die CE-Kennzeichnung an einem Produkt bedeutet, dass das Produkt allen geltenden europäischen Vorschriften entspricht und es den vorgeschriebenen Konformitätsbewertungsverfahren unterzogen wurde.



Altgeräte umweltgerecht entsorgen

Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Verwertung zugeführt werden sollten. Batterien, Schmierstoffe und ähnliche Stoffe dürfen nicht in die Umwelt gelangen.

Bitte entsorgen Sie Altgeräte deshalb über geeignete Sammelsysteme.



Die Maschine ist mit einer Sicherheitskupplung ausgestattet.

Erklärung der im Text verwendeten Piktogramme



Gefahr!

Dieses Symbol bedeutet eine unmittelbar drohende Gefahr allgemeiner Art für das Leben und die Gesundheit von Personen. Das Nichtbeachten dieser Hinweise hat schwere gesundheitliche Auswirkungen zur Folge, bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen.

► Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin, um die Gefahr abzuwenden.



Gefahr durch Elektrizität!

Dieses Symbol bedeutet eine unmittelbar drohende Gefahr durch Elektrizität für das Leben und die Gesundheit von Personen. Das Nichtbeachten dieser Hinweise hat schwere gesundheitliche Auswirkungen zur Folge, bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen.

► Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin, um die Gefahr abzuwenden.



Achtung!

Dieses Symbol bedeutet eine möglicherweise gefährliche Situation. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann leichte Verletzungen zur Folge haben oder zu Sachbeschädigungen führen.

► Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin, um die Gefahr abzuwenden.



Bitte beachten!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps.



Allgemeine Sicherheits- und Gefahrenhinweise

Sämtliche nachstehend aufgeführten Hinweise sind zu lesen und einzuhalten. Bei Nichteinhaltung oder fehlerhafter Einhaltung können Funktionsstörungen auftreten oder schwere Verletzungen verursacht werden.

Grundsätzlich sind immer die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften in der jeweils gültigen Fassung einzuhalten.

BEWAHREN SIE DIESE BETRIEBSANLEITUNG GUT AUF.

Anforderungen an das Bedienpersonal

- Personen unter 16 Jahre dürfen die Maschine nicht benutzen.
- Lassen Sie Personen die Maschine nicht benutzen, die mit dieser nicht vertraut sind oder diese Betriebsanleitung nicht gelesen haben. Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- Arbeiten Sie mit einem Elektrowerkzeug stets aufmerksam, kontrolliert und mit Vernunft. Achten Sie immer darauf was Sie tun. Benutzen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch der Maschine kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Persönliche Schutzausrüstung und Sicherheit von Personen

- Überschätzen Sie sich nicht. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Vermeiden Sie das Arbeiten auf einer Leiter.
- Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- Sorgen Sie dafür, dass andere Personen in unmittelbarer Umgebung ebenfalls durch Gehörschutz geschützt sind.
- Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung:



- Der typische A-bewertete Schalldruckpegel dieses Elektrowerkzeuges liegt beim Arbeiten über 85 dB (A) – Gehörschutz tragen!



- Bei einem Auslösewert A (8) für Arm-Hand-Vibrationen von über 2,5 m/s² wird das Tragen von Antivibrations-Schutzhandschuhen empfohlen.



- Rutschfeste Sicherheitsschuhe.

Arbeitsumgebung

- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und aufgeräumt. Unordnung und unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- Sichern Sie den Arbeitsbereich (auch hinter Durchbrüchen!), sodass weder Sie noch andere Personen gefährdet werden.
- Arbeiten Sie mit der Maschine nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- Achten Sie auf offene und verdeckte Strom-, Wasser-, Gasleitungen. Beschädigungen können lebensgefährlich sein.
- Sorgen Sie in geschlossenen Räumen für ausreichende Be- und Entlüftung.
- Stolperfallen durch Kabel für andere Personen vermeiden.



Elektrische Sicherheit

- **Die Antriebseinheit darf nur mit einem einwandfrei funktionierenden Personenschutzschalter PRCD betrieben werden (siehe Seite 11).**
- **Vor der Inbetriebnahme der Antriebseinheit muss sichergestellt werden, dass ein einwandfrei funktionierender Schutzleiter (PE) vorhanden ist.**
- Prüfen Sie, ob die auf dem Typenschild aufgeführte Spannung mit der Netzspannung identisch ist.
- Der Anschlussstecker der Maschine muss in die Steckdose passen. Der Stecker und das Netzkabel dürfen in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Maschinen.
- Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um die Maschine zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Maschinenteilen. Grundsätzlich die Maschine nicht auf das Elektrokabel ablegen.
Beschädigte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages. Vor jedem Gebrauch Maschine, Anschlussleitung und Stecker kontrollieren.
- Vermeiden Sie beim Arbeiten Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken. Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- Halten Sie die Maschine von Regen oder Nässe fern. Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich zugelassen sind.
- Motorkühlluftschlitze sauber halten und nicht abdecken (trocken reinigen durch ausblasen). Keinen Schraubendreher oder sonstige Gegenstände in die Kühlluftschlitze stecken.
- Elektrowerkzeuge nicht extremer Wärme und Kälte aussetzen, da sonst mechanische und elektrische Schäden auftreten.
- Nach Sturz oder Nässeeinwirkung die Maschine unbedingt, vor weiterem Gebrauch, unserer Kundendienststelle oder an eine autorisierte Fachwerkstatt der Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH zur Prüfung übergeben.
- Infolge von äußeren elektromagnetischen Störungen (z. B. Netzspannungsschwankungen, elektrostatischer Entladungen) kann die Maschine automatisch abschalten. In diesem Fall aus- und wieder einschalten.
- Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist. Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss von einer autorisierten Fachwerkstatt der Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH repariert werden.



Gefahren durch die Maschine

- Die Antriebseinheit darf nur am Bohrständer montiert betrieben werden. Rechnen Sie beim Einschalten und während der Arbeit mit Reaktionsmomenten der Maschine (z. B. durch schlagartiges Verklemmen oder Bruch des Werkzeuges).
- Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme durch Betätigen des Schalters. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter in der Position „AUS“ ist, bevor Sie den Stecker in die Steckdose stecken.
- Überlasten Sie die Maschine nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- Immer den völligen Stillstand der Diamant-Nassbohrkronen abwarten und dann erst aus dem Bohrloch herausnehmen.
- Grundsätzlich Maschine nicht auf das Werkzeug und das Elektrokabel ablegen.
- Werkzeugwechsel sorgfältig und nur mit dafür vorgesehenem, einwandfreiem Montagewerkzeug durchführen. Vor Beginn des Werkzeugwechsels Netzstecker ziehen.
- Entfernen Sie sämtliche Montagewerkzeuge von der Maschine, bevor Sie diese einschalten.
- Werkzeuge, Motorhalsaufnahmen und andere Teile in unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereiches können nach Gebrauch sehr heiß sein, vor Berühren Teile abkühlen lassen oder geeignete Schutzhandschuhe tragen.
- Werkzeuge und Maschine nicht mit brennbarem Material in Berührung kommen lassen.
- Vermeiden Sie unnötige Lärmentwicklung.

Maschine und Zubehör, Pflege, Wartung und Lagerung

- Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen nur von einer autorisierten Fachwerkstatt der Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH ausgeführt werden, ansonsten erlischt jeglicher Haftungs- und Garantieanspruch seitens der Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH.
- Es ist sicherzustellen, dass bei Bedarf nur Original-BAIER-Ersatzteile und Original-BAIER-Zubehör verwendet werden. Originalteile sind beim autorisierten Fachhändler erhältlich. Beim Einsatz von Nicht-Originalteilen sind Maschinenschäden und eine erhöhte Unfallgefahr nicht auszuschließen.
- Pflegen Sie die Maschine mit Sorgfalt gemäß den Bestimmungen der Betriebsanleitung. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Maschinenteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion der Maschine beeinträchtigt ist.
- Eine regelmäßige Wartung durch die Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH oder einem von uns autorisierten Wartungs- und Reparaturbetrieb ist vorgeschrieben. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- Zusätzliche Schilder oder sonstige, nicht BAIER-spezifische Teile, dürfen nicht am Motor-, Griff-, Getriebe- und Schutzgehäuse angeschraubt oder angenietet werden.
- Bewahren Sie Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Technische Merkmale

Technische Daten

Diamant-Nassbohrsystem	BDB 8142	
Betriebsspannung (V / Hz)	~230 / 50	
Leistungsaufnahme (W)	1800	
Drehzahlbereich (min ⁻¹)	1. Gang	2. Gang
	520	1070
Drehmoment (Nm)	81	39
Bohrkrondurchmesser min. / max. (mm)	100 / 160	40 / 100
Motorhalsaufnahme (Zoll)	1¼ UNC und G½	
Bohrtiefe max. (mm)	580	
Gewicht (kg)	19,5	
Lpa (Schalldruck) dB (A)	92	
Lwa (Schalleistung) dB (A)	100	
Arm-Hand-Vibrationen Auslösewert A (8) m/s ²	2,5	

Die angegebenen Drehzahlen sind als maximale Drehzahlen für die angegebenen Diamant-Nassbohrkrondurchmesser zu verstehen. Je nach Beschaffenheit des zu bohrenden Materials wie Beton mit Eisenarmierung unterschiedlicher Stärke wird die Drehzahl „nach Gefühl“ eingestellt. Beim Bohren von einbetoniertem Eisen mit großen Diamant-Nassbohrkrondurchmessern wird grundsätzlich der 1. Gang eingestellt.

Maschinenmerkmale

Die Antriebseinheit ist mit einem Personenschutzschalter (PRCD) und einer Sicherheitskupplung ausgestattet.

Spricht die Sicherheitskupplung an, ist die Antriebseinheit überlastet! Stöße oder eine übermäßige Belastung sollen durch die Rutschkupplung abfangen werden. Sie ist eine Sicherheitseinrichtung aber kein absoluter Schutz vor Beschädigung der Antriebseinheit. Um die Funktionsfähigkeit der Sicherheitskupplung zu erhalten, muss die Antriebseinheit **sofort** entlastet werden, wenn die Rutschkupplung anspricht. Sobald die Antriebseinheit wieder die volle Drehzahl erreicht hat, kann weitergearbeitet werden. Die Sicherheitskupplung kann bei übermäßigem Verschleiß durch einen von der Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH autorisierten Wartungs- und Reparaturbetrieb nachgestellt werden.

Lieferumfang

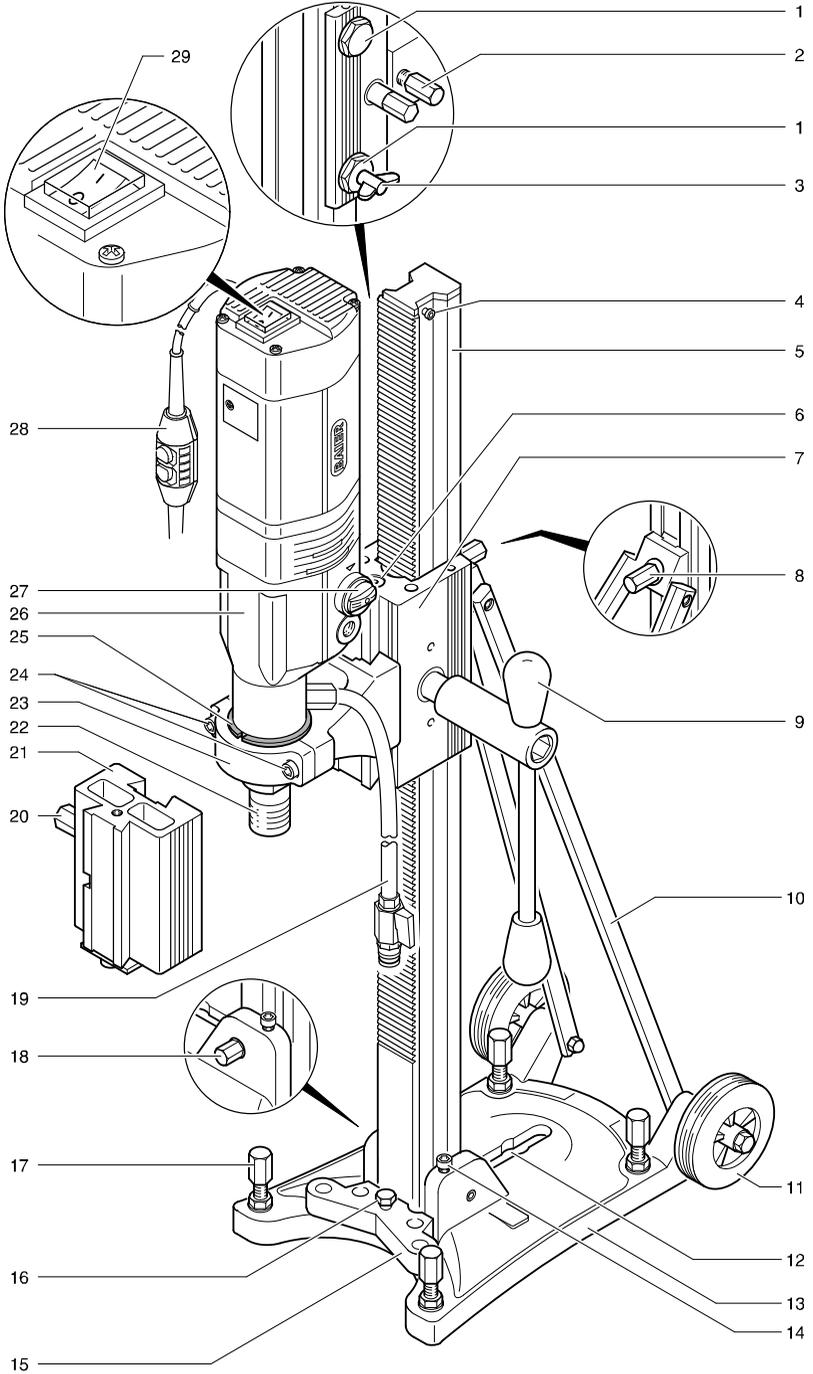
Den individuellen Lieferumfang einer kundenspezifischen Bestellung entnehmen Sie dem beiliegenden Lieferschein.

Den Lieferumfang für die Basisausführungen entnehmen Sie bitte der untenstehenden Tabelle. Wenn Teile fehlen oder beschädigt sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Diamant Nass-Bohrsystem BDB 8142	Id.-Nr.	Antriebseinheit	Bohrständer
Diamant-Nassbohrsystem	49320	x	x
Antriebseinheit	57901	x	

x = im Lieferumfang enthalten

Maschinen- und Bedienteile



Maschinen- und Bedienteile

Die Nummerierung der Maschinen- und Bedienteile bezieht sich auf die Abbildung des Diamant-Nassbohrsystems auf Seite 8.

- 1 Sechskantschrauben zur Einstellung des Lagerspiels am Bohrschlitten
- 2 Sechskantschraube zur Befestigung der Motorhalsaufnahme am Bohrständler
- 3 Flügelschraube zur Arretierung des Bohrschlittens
- 4 Oberer Anschlag des Bohrschlittens
- 5 Bohrständlersäule
- 6 Libelle zum Ausrichten des Bohrständlers
- 7 Bohrschlitten
- 8 Sechskantschraube zur Neigungseinstellung der Bohrständlersäule
- 9 Drehkreuz (kann rechts und links aufgesteckt werden)
- 10 Stütze (2x)
- 11 Transportrad (2x)
- 12 Befestigungsschlitz zum Befestigen des Bohrständlers
- 13 Bohrständlerplatte
- 14 Innensechskantschraube zum Befestigen der Zentrierhilfe
- 15 Zentrierhilfe
- 16 Sechskantschraube zum Befestigen des Wassersammelrings (Wasserabsaugset)
- 17 Justierschraube (4x)
- 18 Sechskantschraube zum Befestigen der Bohrständlersäule
- 19 Wasseranschluss mit Absperrhahn und Gardena-Kupplung
- 20 Sechskantschraube zum Befestigen des Distanzstücks am Bohrständler
- 21 Distanzstück
- 22 Antriebswelle
- 23 Motorhalsaufnahme
- 24 Innensechskantschraube zum Spannen der Motorhalsaufnahme
- 25 Reduzierhülse (Ø 60 mm/56 mm)
- 26 Antriebseinheit BDB 8142
- 27 Getriebeumschaltung (1. / 2. Gang)
- 28 Personenschutzschalter PRCD
- 29 Schalter EIN / AUS

Werkzeuge und Zubehör

- BAIER Diamant-Nassbohrkronen in unterschiedlichen Bohrdurchmessern und Bohrlängen siehe BAIER Katalog
- BAIER Metall-Transportkoffer für BDB 8142 ohne Bohrstände Id.-Nr. 13771
- BAIER Wasserdruckbehälter (8 l Inhalt) Id.-Nr. 60723
- BAIER Schärflplatte Id.-Nr. 15453
- BAIER Spezial-Entstauber BSS siehe BAIER-Katalog

BAIER Bohrstände und Zubehör:

- BAIER Bohrstände für BDB 8142 Id.-Nr. 59949
 - BAIER Vakuumset für Bohrstände BDB 8142 Id.-Nr. 60327
 - BAIER Ersatzvakuumdichtgummi für Fußplatte Id.-Nr. 60392
 - BAIER Wasserabsaugset für Bohrstände BDB 8142, bis 130 mm Ø Id.-Nr. 60335
 - BAIER Ersatzgummikappe für Wasserabsaugset Id.-Nr. 60400
 - BAIER Ersatzmoosgummiring für Wasserabsaugset Id.-Nr. 60418
 - BAIER Schnellgewindestange kpl. M12 Id.-Nr. 52126
 - BAIER Schwerlastdübel M12 Id.-Nr. 52159
 - BAIER SDS Bohrer Ø 15 mm Id.-Nr. 66720
 - BAIER Vakuumpumpe, mit 10 m Saugschlauch Id.-Nr. 46771

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Diamant-Nassbohrsystem BDB 8142 ist in Verbindung mit Diamant-Nassbohrkronen und einer Wasserzuführung zum Nassbohren in mineralischen Werkstoffen wie Beton, Stahlbeton oder Mauerwerk an Wand und Boden bestimmt. Der Betrieb mit einem Wasserabsaugset ist möglich.



Bitte beachten!

*Die Antriebseinheit ist **nicht** zum Überkopf-Bohren sowie für den Freihandbetrieb geeignet und darf nur in Verbindung mit dem Bohrstand BDB 8142 verwendet werden.*



Bitte beachten!

*Folgende Materialien dürfen **nicht** gebohrt werden: Holz, Metall und Glas usw.*

Vor Beginn der Arbeit

Um ein sicheres Arbeiten mit dem Diamant-Nassbohrsystem zu gewährleisten, beachten Sie vor jedem Einsatz folgende Punkte:

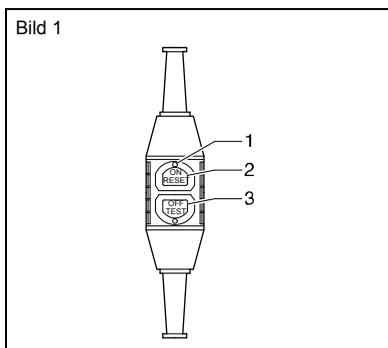
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise in dieser Betriebsanleitung durchlesen.
- Prüfen Sie, ob die auf dem Typenschild aufgeführte Spannung mit der Netzspannung identisch ist.
- Vor jedem Gebrauch Antriebseinheit, Anschlussleitung, Stecker, den festen Sitz der Diamant-Nassbohrkrone und die Befestigung des Bohrständers kontrollieren.
- **Personenschutzschalter prüfen**



Gefahr!

Lebensgefahr durch einen defekten Personenschutzschalter PRCD.

- ▶ *Der Personenschutzschalter PRCD ist grundsätzlich vor jeder Inbetriebnahme der Antriebseinheit zu prüfen (siehe unten). Löst der PRCD beim Test nicht aus, oder schaltet dieser beim Einschalten der Antriebseinheit wiederholt ab, muss die Antriebseinheit zusammen mit dem Personenschutzschalter PRCD von einer Elektrofachkraft überprüft werden.*



- Bei eingestecktem Netzstecker und ausgeschalteter Antriebseinheit den grünen Taster -ON- (RESET) (2) betätigen. Die rote Kontrollleuchte (1) muss aufleuchten.
- Den Taster -OFF- (TEST) (3) betätigen. Der PRCD muss abschalten, d. h. die rote Kontrollleuchte (1) erlischt.
- Den Taster -ON- (RESET) (2) erneut betätigen. Die Antriebseinheit muss sich nun einschalten lassen.
- Löst der PRCD beim Test nicht aus, oder schaltet dieser beim Einschalten der Antriebseinheit wiederholt ab, muss die Antriebseinheit zusammen mit dem Personenschutzschalter PRCD von einer Elektrofachkraft überprüft werden.
- **Ein Betrieb der Antriebseinheit mit einem defekten Personenschutzschalter PRCD ist nicht zulässig – Lebensgefahr.**



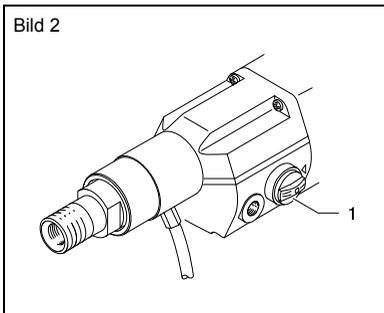
Gefahr!

Brandgefahr bei Verwendung von Kabeltrommeln.

- ▶ Bei Verwendung von Kabeltrommeln ist auf eine vollständige Abwicklung des Kabels zu achten. Das aufgerollte Kabel kann sich stark erhitzen und beginnen zu brennen.
- Den verantwortlichen Statiker, Architekt oder die zuständige Bauleitung über geplante Bohrungen informieren und zu Rate ziehen. Armierungen nur mit Genehmigung eines Baustatikers durchtrennen.
- Bei Durchbruchbohrungen unbedingt die betroffenen Räume auf Hindernisse kontrollieren und diesen Bereich absperren. Bohrkern mittels Schalung gegen Herunterfallen sichern.

Vor Beginn der Arbeit

- Verwenden Sie nur die von der Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH empfohlenen Diamant-Nassbohrkronen.
- Die Gewindeabmessung der Diamant-Nassbohrkronenaufnahme unbedingt beachten. Die Gewinde der Diamant-Nassbohrkronen müssen ohne Spiel auf die Gewinde der Antriebswelle (G $\frac{1}{2}$ " Innengewinde und 1 $\frac{1}{4}$ " UNC Außengewinde) passen. Es dürfen keine Reduzierstücke oder Adapter bei der Montage der Diamant-Nassbohrkronen verwendet werden.
- Kontrollieren Sie den Zustand der Diamant-Nassbohrkronen durch eine Sichtprüfung.
Bitte beachten!
Beschädigte Diamant-Nassbohrkronen dürfen nicht verwendet und müssen sofort ersetzt werden.
- Schließen Sie eine geeignete Wasserversorgung an (z. B. BAIER Wasserdruckbehälter, siehe Werkzeuge und Zubehör, Seite 10).
- Schließen Sie ein geeignetes Wasserabsaugset an (siehe Werkzeuge und Zubehör, Seite 10).
- Schutzkleidung tragen wie Gehörschutz, Schutzhandschuhe, rutschfeste Sicherheitsschuhe und wenn notwendig eine Schürze.
- **Drehzahl einstellen** (Bild 2)



Drehzahl entsprechend dem Bohrkronendurchmesser (siehe Technische Daten Seite 7) an der Getriebeumschaltung (1) einstellen.

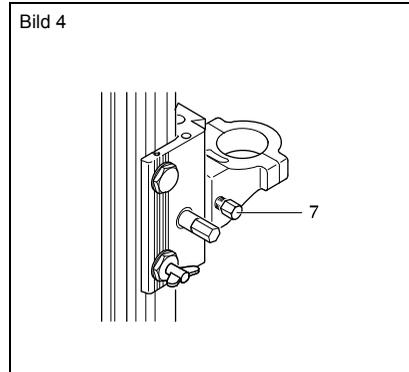
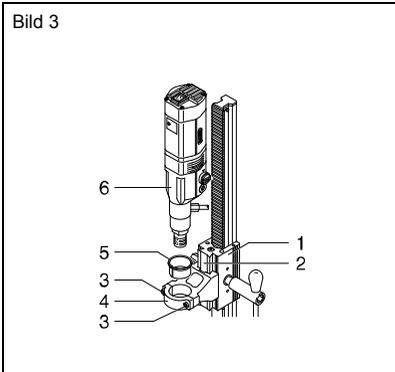


Achtung!

Ein Gangwechsel bei laufender Maschine kann zu Beschädigungen der Maschine führen.

- ▶ *Den vollständigen Stillstand der Maschine abwarten.*

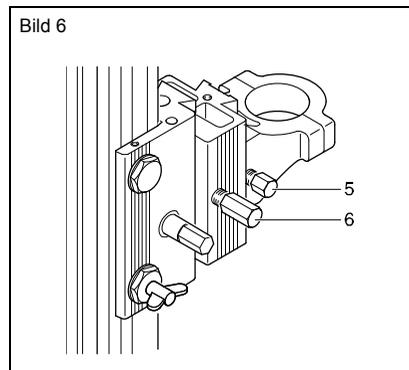
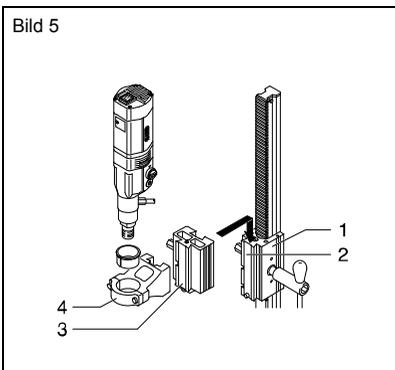
Befestigung der Antriebseinheit am Bohrständer (Bild 3 und 4)



- Auf sicheren Stand des Bohrständers achten!
- Motorhalsaufnahme (4) von oben in die Schwalbenschwanzführung (2) am Bohrschlitten (1) einführen (Bild 3).
- Motorhalsaufnahme (4) bis zum Anschlag nach unten ablassen.
- Sechskantschraube (7) mit einem Gabelschlüssel SW 17 festdrehen (Bild 4).
- Reduzierhülse (5) \varnothing 60 mm / 56 mm auf den Getriebehals der Antriebseinheit (6) aufstecken.
- Antriebseinheit (6) mit der Reduzierhülse (5) in die Motorhalsaufnahme (4) von oben einführen.
- Die beiden Innensechskantschrauben (3) mit einem Innensechskantschlüssel SW6 festdrehen.

Distanzstück zwischen Bohrschlitten und Motorhalsaufnahme montieren (Bild 5 und 6)

Damit Diamant-Nassbohrkronen mit größerem Durchmesser (ab \varnothing 150 mm) am Nassbohrsystem eingesetzt werden können, muss ein Distanzstück zwischen Bohrschlitten und Motorhalsaufnahme montiert werden (ID-Nr. 63677).



- Distanzstück (3) von oben in die Schwalbenschwanzführung (2) am Bohrschlitten (1) einführen.

Betrieb und Bedienung

- Distanzstück (3) bis zum Anschlag nach unten ablassen.
- Sechskantschraube (6) mit einem Gabelschlüssel SW 17 festdrehen (Bild 6).
- Motorhalsaufnahme (4) von oben in die Schwalbenschwanzführung des Distanzstückes (3) soweit einführen, dass die beiden Sechskantschrauben (5 und 6) auf gleicher Höhe sind (Bild 6).
- Distanzstück (3) festhalten und die Sechskantschraube (5) mit einem Gabelschlüssel SW17 festziehen

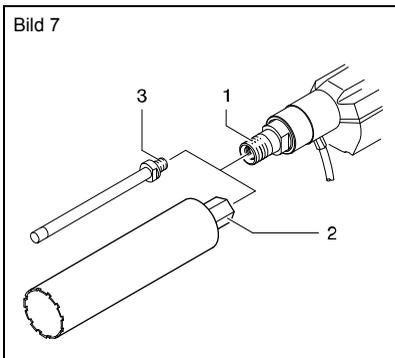


Bitte beachten!

Die Spitze der Sechskantschraube muss in die Hartmetallbuchse in der Nut des Distanzstückes eingeschraubt werden.

Diamant-Nassbohrkrone montieren bzw. wechseln (Bild 7)

BAIER-Diamant-Nassbohrkronen werden entsprechend dem Bohrdurchmesser auf das 1/2" Innengewinde oder 1/4" Außengewinde der Antriebswelle aufgeschraubt.



- Antriebseinheit in die Motorhalsaufnahme einsetzen (siehe Seite 13).
- Antriebswelle (1) mit einem Gabelschlüssel SW 36 festhalten.



Gefahr!

Verletzungsgefahr durch heiße Diamant-Nassbohrkrone.

► *Die Diamant-Nassbohrkrone kann bei längerem Betrieb heiß werden. Beim Wechseln der heißen Diamant-Nassbohrkrone Schutzhandschuhe tragen oder die Diamant-Nassbohrkrone abkühlen lassen.*

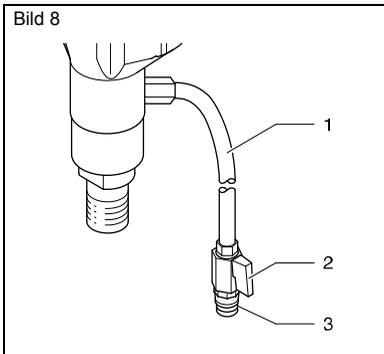
- Die Diamant-Nassbohrkrone (2 oder 3) auf die Antriebswelle (1) bis zum Anschlag ein- bzw. aufschrauben (Rechtsgewinde).
- Die Diamant-Nassbohrkrone mit einem Gabelschlüssel SW 24 (bei 1/2" Außengewinde, Pos. 3) bzw. SW 41 (bei 1/4" UNC Innengewinde, Pos. 2) festdrehen.



Bitte beachten!

Den Sitz und den Zustand der Diamant-Nassbohrkrone prüfen. Eine beschädigte Diamant-Nassbohrkrone darf nicht verwendet und muss sofort ersetzt werden.

Wasserzufuhr herstellen (Bild 8)



- Die Wasserzuführung (1) mit der Kupplung (3) an einen Schlauch mit einem Gardena Schlauchstück (½ Zoll) anschließen.
- Die Wasserzufuhr kann mit dem Hahn (2) an- und abgestellt sowie feinreguliert werden.



Gefahr!

Verletzungsgefahr durch einen elektrischen Schlag.

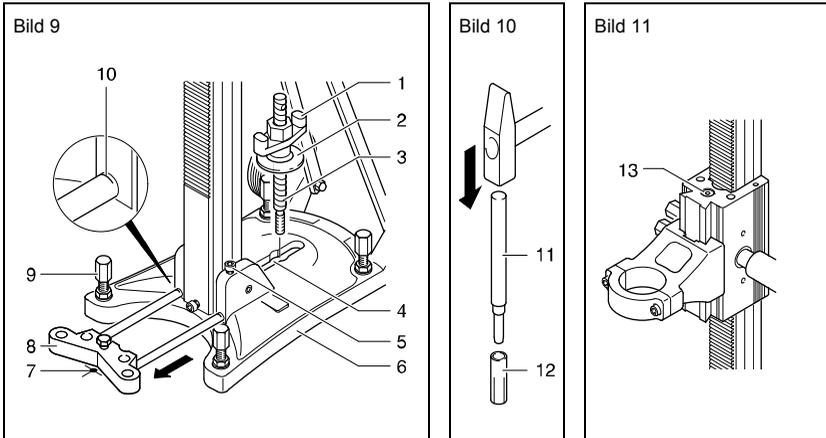
► *Die Antriebseinheit ist vor Spritzwasser zu schützen. Beim Ein- und Ausstecken des Wasserschlauchs muss darauf geachtet werden, dass kein Wasser in die Luftschlitze der Antriebseinheit eindringt. Nur intakte Gardena-Kupplungen und Gardena-Schlauchstücke verwenden. Die Dichtringe auf Verschleiß oder Beschädigung kontrollieren. Die Antriebseinheit darf nicht mit undichten Schlauchkupplungen betrieben werden.*

- Den Wasserdurchfluss möglichst sparsam einstellen um Spritzgefahr zu vermeiden.

Betrieb und Bedienung

Montage des Bohrständers mit Dübelbefestigung (Bild 9 bis 11)

Der Bohrständer kann an Boden und Wand mit einer Befestigungsschraube befestigt werden.



Bohrständer auf Bohrloch ausrichten und befestigen:

- Innensechskantschrauben (5) auf beiden Seiten des Bohrständers lösen und Zentrierhilfe (8) herausziehen bis Ringnuten (10) gerade sichtbar sind. Innensechskantschrauben (5) wieder festdrehen. Die Kante am vorderen Ende der Zentrierhilfe (8) zeigt die Bohrloch-Mitte (7) der Diamant-Nassbohrkrone an.
- Dübelloch zur Befestigung der Bohrständerplatte (6) durch den Befestigungsschlitz (4) anzeichnen und bohren (Bohrloch: Ø 15 mm, Tiefe 50 mm).
- Schnellspanndübel (12) mit dem Einschlagwerkzeug (11) in das Dübelloch einsetzen (Bild 10).
- Bohrständer über den Schnellspanndübel stellen und wieder mittels Zentrierhilfe (8) ausrichten (Bild 9).
- Befestigungsschraube (3) in den Schnellspanndübel einschrauben.
- Bohrständerplatte (6) mit Hilfe der integrierten Libelle (13) (Bild 11) und den vier Justierschrauben (9) ausrichten (Bild 9).
- Befestigungsschraube (6) mit Hilfe eines Schraubendrehers o. ä. eindrehen.
- Lochscheibe (2) über die Befestigungsschraube (3) legen und Schnellspannmutter (1) aufschrauben (Bild 9).
- Schnellspannmutter (1) mit leichten Hammerschlägen festziehen (Bild 9).

Befestigung an der Wand

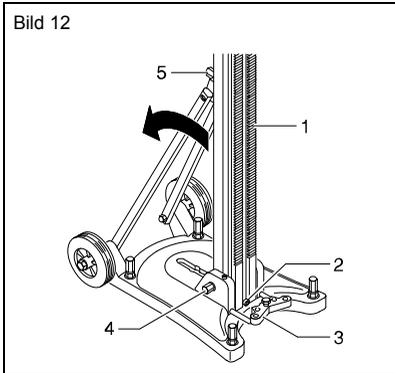
Bei der Befestigung an der Wand muss zum Einstellen der Rechtwinkligkeit des Bohrständers zum Bohrloch der Diamant-Nassbohrkrone eine externe Wasserwaage benutzt werden. Diese Justierung kann nicht mit der integrierten Libelle (13) am Bohrständer vorgenommen werden (Bild 11).

Montage des Bohrständers mit Vakuumset (Zubehör) (ohne Bild)

Ist es nicht möglich, den Bohrständer mit der Dübelbefestigung zu befestigen, kann der Bohrständer mit einem Vakuumset (Id.-Nr. 60210) am Boden befestigt werden. Die Montage ist in der Montageanleitung des Vakuumsets beschrieben.

Betrieb und Bedienung

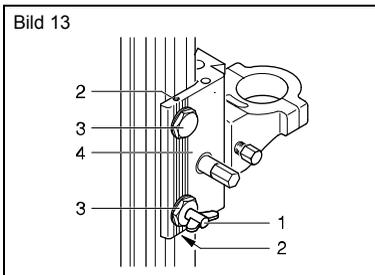
Neigung am Bohrständer einstellen (Bild 12)



Der Bohrständer kann bis 45° Neigung stufenlos verstellt werden.

- Zentrierhilfe (3) herausziehen.
- Innensechskantschraube (2) herausdrehen.
- Sechskantschrauben (4 / 5) mit einem Gabelschlüssel SW 17 lösen.
- Bohrständersäule (1) kippen und in gewünschter Neigung mit den Sechskantschrauben (4 / 5) befestigen.

Führungsspiel am Bohrschlitten einstellen (Bild 13)



Der Bohrschlitten muss spielfrei laufen, die Einstellung erfolgt über zwei Sechskantschrauben.

- Zwei Stiftschrauben (2) mit einem Innensechskantschlüssel ca. zwei Umdrehungen lösen.
- Sechskantschrauben (3) eindrehen, bis das Spiel beseitigt ist.
- Stiftschrauben (2) festdrehen.
- Flügelschraube (1) zur Arretierung des Bohrschlittens (4) lösen.
- Drehkreuz in beide Richtungen drehen und prüfen, ob Bohrschlitten (4) spielfrei läuft.



Bitte beachten!

Das Spiel ist richtig eingestellt, wenn der Bohrschlitten mit montierter Antriebseinheit sich durch sein Eigengewicht nicht oder nur sehr langsam nach unten bewegt.

Diamant-Nassbohrsystem einschalten und bohren

Vor der Inbetriebnahme des Diamant-Nassbohrsystems alle Punkte prüfen, die im Kapitel „Vor Beginn der Arbeit“ (siehe Seite 11 und 12) beschrieben sind.

- PRCD-Schalter einschalten.
- Drehzahl entsprechend dem Bohrkronendurchmesser (siehe Technische Daten, Seite 7) an der Getriebeumschaltung (siehe Seite 12, Bild 2) einstellen.



Achtung!

Bei Gangwechsel während laufender Antriebseinheit kann es zu Beschädigungen an der Antriebseinheit kommen.

► *Abwarten bis zum vollständigen Stillstand der Antriebseinheit.*

- Antriebseinheit am Schalter EIN / AUS einschalten.
- Wasserabsaugung auf Dauerbetrieb schalten.
- Wasserzufuhr, wenn vorhanden, etwas öffnen.
- Flügelschraube zur Arretierung des Bohrschlittens lösen.



Achtung!

Diamant-Nassbohrkronen können durch Überhitzen stumpf oder zerstört werden (siehe Seite 20, Umgang mit Diamant-Nassbohrkronen).

► *Der Vorschub kann nur so groß sein, wie die Diamant-Nassbohrkrone das Material abschleifen kann. Deshalb keinen zu starken Druck auf die Diamant-Nassbohrkrone ausüben.*

- Durch Drehen des Drehkreuzes entgegen dem Uhrzeigersinn die Diamant-Nassbohrkrone langsam in das zu bohrende Material eintauchen.
- Sobald die Diamant-Nassbohrkrone sichtbar im Bohrmaterial eingetaucht ist, kann der Vorschub erhöht werden.



Achtung!

Beschädigungen der Antriebseinheit durch Überlastung.

► *Wenn die Rutschkupplung anspricht, muss die Antriebseinheit **sofort** entlastet werden. Sobald die Antriebseinheit wieder die volle Drehzahl erreicht hat, kann weitergearbeitet werden.*



Bitte beachten!

Wird das Nassbohrsystem ohne Wasserabsaugung betrieben, muss darauf geachtet werden, dass das austretende Kühlwasser aufgefangen wird und keine Beschädigungen hervorruft.



Gefahr!

Herabfallende Bohrkerns können schwere Verletzungen verursachen!

► *Bei Durchbruchbohrungen unbedingt die darunter bzw. dahinter liegenden Räume kontrollieren und den Gefahrenbereich absperren. Bohrkern mittels Schalung gegen Herunterfallen sichern.*

Bohrvorgang beenden

Wasser nach dem Bohren kurz weiterlaufen lassen, um den Bohrschlamm zwischen Diamant-Nassbohrkrone und Bohrkern auszuspülen.

Die Antriebseinheit am Schalter EIN/AUS abschalten und erst nach Stillstand die Diamant-Nassbohrkrone aus dem Bohrloch herausziehen.

- Die Wasserzufuhr abstellen.
- Die Wasserabsaugung abstellen.

Durchgangsbohrung:

Sitzt der Bohrkern in der Diamant-Nassbohrkrone fest, mit einem weichen Holz oder Kunststoffstück auf die Diamant-Nassbohrkrone schlagen und so den Bohrkern lösen.



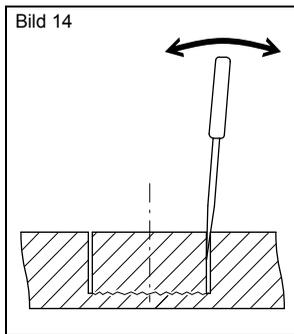
Achtung!

Deformations- oder Bruchgefahr!

- ▶ *Nicht mit harten Gegenständen auf die Diamant-Nassbohrkrone schlagen!*

Keine Durchgangsbohrung (Sackbohrung):

Sitzt der Bohrkern nach Herausziehen der Diamant-Nassbohrkrone noch fest im Bohrloch, kann dieser mit einem geeigneten Werkzeug (z. B. Meißel) herausgebrochen werden (Bild 14).



Umgang mit Diamant-Nassbohrkronen

Für harten Stein wird grundsätzlich eine „weiche“ Diamant-Nassbohrkrone verwendet, damit während des Bohrvorgangs aus den Segmenten schnell die Diamantsplitter freikommen.

Wird bei der Bearbeitung auf eine Absaugung und Kühlung durch Wasser verzichtet, reibt die Diamant-Nassbohrkrone zunehmend auf „weichem“ Bohrmehl. Dadurch erhitzen sich die Bohrkronen-Segmente, werden weich und die Diamantsplitter versinken im Trägermaterial. Die Diamant-Nassbohrkrone verliert an Schärfe. Die Schnittleistung lässt nach und der Anwender verstärkt den Druck auf die Diamant-Nassbohrkrone, was den Effekt verstärkt. Nach wenigen Bohrungen sind die Bohrkronen-Segmente „verglast“ oder sie reißen schon bei geringstem Widerstand im Stein ab und die Diamant-Nassbohrkrone muss ausgetauscht werden.

Durch Zwischenschärfen der Diamant-Nassbohrkrone in einer Schärfplatte oder einem weichen Stein können versunkene Diamanten wieder freigearbeitet werden und die Diamant-Nassbohrkrone ist wieder scharf. Um die Lebensdauer der Diamant-Nassbohrkrone zu verlängern und die Schnittgeschwindigkeit hoch zu halten, ist eine Kühlung der Bohrkronen-Segmente durch Absaugung und Wasserkühlung notwendig.

Reinigung



Gefahr!

Verletzungsgefahr durch einen elektrischen Schlag.

► *Vor allen Arbeiten an der Antriebseinheit Netzstecker ziehen.*

Nach jeder Bohrarbeit muss die Maschine gereinigt werden.

- Die Antriebseinheit sorgfältig abreiben und mit Druckluft ausblasen.
- Gewinde der Bohrkronenaufnahme leicht fetten.
- Den Bohrständer sorgfältig reinigen und mit Druckluft ausblasen.
- Alle Schrauben und Gewinde sowie die Bohrschlittenführung und die Vorschubgeschwindigkeitseinstellung leicht einfetten.
- Spülkopf der Wasserabsaugung entleeren, ausblasen und Gewinde leicht einölen.
- Auf trockene und fettfreie Griffe achten.

Wartung



Gefahr!

Verletzungsgefahr durch einen elektrischen Schlag.

► *Vor allen Arbeiten an der Antriebseinheit Netzstecker ziehen.*

Die Wartung der Antriebseinheit ist mindestens einmal jährlich vorgeschrieben. Ferner ist jeweils nach dem Verschleiß der Kohlebürsten eine Wartung nötig.

Nur durch die Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH autorisierte Wartungs- und Reparaturbetriebe dürfen für die Instandhaltung der Maschine beauftragt werden. Dabei ist sicherzustellen, dass nur Original-BAIER-Ersatzteile und Original-BAIER-Zubehör verwendet werden.

Konformitätserklärung

CE Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:
EN 50144, EN 55014-1, EN 55014-2, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 61029-2-6
gemäß den Bestimmungen der Richtlinien 73/23/EWG, 93/68/EWG.

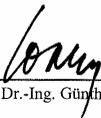
Geräuschwerte:

Typ	BDB 8142
Lpa (Schalldruck) dB (A)	92
Lwa (Schallleistung) dB (A)	100

Vibration:

Typ	BDB 8142
Arm-Hand-Vibrationen Auslösewert A (8) m/s ²	2,5

Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH
Heckenwiesen 26
D-71679 Asperg



ppa. Dr.-Ing. Günther Lorenz



ppa. Wilfried Hartmann

Bei den von der **Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH** in Verkehr gebrachten Elektrowerkzeugen sind die Vorschriften des zum Schutz gegen Gefahren für Leben und Gesundheit dienenden Gesetzes über technische Arbeitsmittel berücksichtigt. Wir garantieren eine einwandfreie Qualität unserer Produkte und übernehmen die Kosten einer Nachbesserung durch Auswechseln der schadhaften Teile oder Austausch durch ein Neugerät im Falle von Konstruktions-, Material- und/oder Herstellungsfehlern innerhalb der Garantiezeit. Sie beträgt bei gewerblicher Nutzung 12 Monate.

Voraussetzung für einen Garantieanspruch aufgrund Konstruktions-, Material- und/oder Herstellungsfehlern ist:

1. Kaufnachweis und Beachtung der Betriebsanleitung

Zur Geltendmachung eines Garantieanspruches ist immer ein maschinell erstellter Originalkaufbeleg vorzulegen. Er muss die komplette Adresse, Kaufdatum und Typenbezeichnung des Produktes enthalten.

Die Betriebsanleitung für die jeweilige Maschine sowie die Sicherheitshinweise müssen beachtet worden sein.

Schäden aufgrund von Bedienungsfehlern können nicht als Garantieanspruch anerkannt werden.

2. Richtiger Einsatz der Maschine

Die Produkte der **Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH** werden für bestimmte Einsatzzwecke entwickelt und gefertigt.

Bei Nichtbeachtung des bestimmungsgemäßen Gebrauchs gemäß Betriebsanleitung, zweckentfremdetem Einsatz oder bei Benutzung von ungeeignetem Zubehör kann ein Garantieanspruch nicht anerkannt werden. Die Garantie ist beim Einsatz der Maschinen im Dauer- und Akkordbetrieb sowie bei Vermietung und Verleih ausgeschlossen.

3. Einhaltung von Wartungsintervallen

Eine regelmäßige Wartung durch uns oder einem von uns autorisierten Wartungs- und Reparaturbetrieb ist Voraussetzung für Garantieansprüche. Die Wartung ist jeweils nach Verbrauch der Kohlebürsten, jedoch mindestens einmal jährlich vorgeschrieben. Die Reinigung der Maschinen ist gemäß den Bestimmungen der Betriebsanleitung durchzuführen. Bei Eingriff durch Dritte (Öffnen der Maschine) erlischt jeder Garantieanspruch.

Wartungs- und Reinigungsarbeiten sind generell nicht Anspruch der Garantie.

4. Verwendung von Original-BAIER-Ersatzteilen

Es ist sicherzustellen, dass nur Original-BAIER-Ersatzteile und -BAIER-Zubehör verwendet werden. Sie sind beim autorisierten Fachhändler erhältlich. Fettart und -menge sind gemäß gültiger Fetlliste zu verwenden. Beim Einsatz von Nicht-Originalteilen sind Folgeschäden und erhöhte Unfallgefahr nicht auszuschließen. Demontierte, teilweise demontierte und mit Fremdteilen reparierte Maschinen sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.

5. Verschleißteile

Bestimmte Bauteile unterliegen einem gebrauchsbedingten Verschleiß bzw. einer normalen Abnutzung durch den Einsatz des jeweiligen Elektrowerkzeuges. Zu diesen Bauteilen zählen u. a. Kohlebürsten, Kugellager, Schalter, Netzanschlusskabel, Dichtungen, Wellendichtringe. Verschleißteile sind nicht Bestandteil der Garantie.



Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH

Heckenwiesen 26, D-71679 Asperg

Tel. +49 (0) 7141 30 32-0 Fax +49 (0) 7141 30 32-43
info@baier-tools.com www.baier-tools.com

BAIER S.A.R.L.

48, rue du Docteur Léonce Basset
F-93403 Saint-Ouen Cedex

Tél. 01 40 12 82 97
Fax 01 40 11 45 39

info@baier.fr
www.baier.fr

OTTO BAIER Italiana S.r.l.

Via della Liberazione 21
I-20098 San Giuliano Milanese (MI)

Tel. 02 – 98 28 09 53
Fax 02 – 98 28 10 37

otto@ottobaier.it
www.ottobaier.it

BAIER Scandinavia Aps

Hammerbakken 12 – 14
DK-3460 Birkerød

Tlf. 45 94 22 00
Fax 45 94 22 02

baier@baier.dk
www.baier.dk